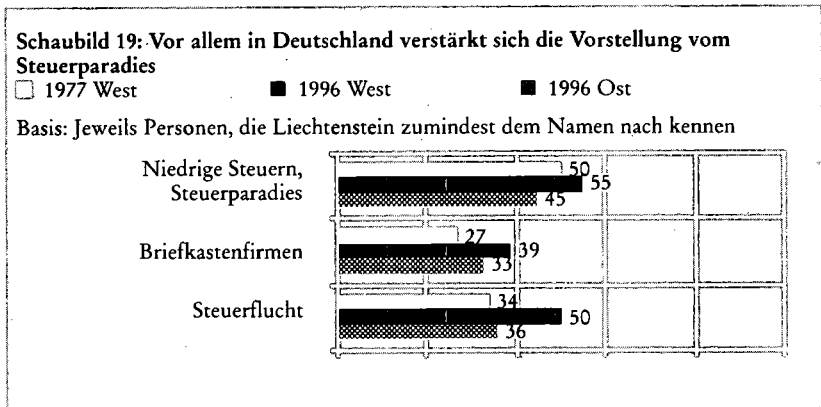


Industrie, Wirtschaft und Finanzen im Image von Liechtenstein



Wirtschaft zu tun.¹⁷ Die Befragten orientieren sich vielmehr ganz offensichtlich an ihren Vorstellungen vom Steuerparadies und vom Finanzplatz, die dem wirtschaftlichen Image von Liechtenstein entscheidend Kontur verleihen.

Schon bei der Umfrage von 1977 wurde die Vorstellung des Fürstentums vor allem durch den Gedanken "Niedrige Steuern, Steuerparadies" bestimmt. Damals wählten im Durchschnitt bereits 37 Prozent der Befragten diese Assoziation; im Durchschnitt der 7 damals befragten Länder hat sich diese Assoziation inzwischen auf 40 Prozent der Befragten ausgeweitet. Vor allem in Frankreich, den Niederlanden und in Westdeutschland verstärkte sich die Vorstellung eines Steuerparadieses noch deutlicher (Schaubild 19).

Man denke an den kürzlich popularisierten angeblichen Ausspruch des Fürsten: "Wo Oasen sind, müssen auch Wüsten sein."¹⁸ Es gibt Anhaltspunkte für die naheliegendste Vermutung, dass nämlich der Anstieg

¹⁷ In den Schweizer Daten beträgt z.B. der Korrelationskoeffizient zwischen den Aussagen "Von Touristen überlaufen" und "Leistungsfähige Wirtschaft" nur 0,33. Der Korrelationskoeffizient misst das gemeinsame Auftreten von Variablen, in diesem Fall von Aussagen: Bei einem Koeffizienten von 1 würden beide Aussagen bei allen Befragten immer nur zugleich gemacht werden; bei einem Koeffizienten von 0 würden beide Aussagen nie zusammen erscheinen. Zum Vergleich: Die Korrelation zwischen "Leistungsfähige Wirtschaft" und "Modernes, fortschrittliches Land" erreicht dort immerhin den Faktor von 0,59.

¹⁸ Bölke, Peter; Schreiber, Sylvia: Die Stifter im Dunkeln. In: Der Spiegel, Nr. 51, 15. Dezember 1997, S. 70-87, hier S. 77.